

Dokumen-
tation



KONRAD-WIDERHOLT- SCHULHÖFE

Beteiligungsveranstaltung für
Nutzer:innen und Nachbar:innen
26.01.2023, 17:30 – 19:30 Uhr

1. Vorbemerkung

Im Rahmen des städtischen Projektes „Vermeidung und Bekämpfung von Vandalismus auf Schulhöfen“ fand am Donnerstag, 26. Januar 2023 um 17:30 Uhr eine Beteiligungsveranstaltung in der Schulmensa der Konrad-Widerholt-Schulen (Bismarckstraße 39) statt. Die Veranstaltung richtete sich an betroffene Anwohnerinnen und Anwohner und alle Nutzerinnen und Nutzer der Schulhöfe der KW-Grundschule und der KW-Förderschule.

Im Projekt „Vermeidung und Bekämpfung von Vandalismus auf Schulhöfen und vergleichbaren angrenzenden Flächen“ werden alle betroffenen Schulen der Stadt nacheinander bezüglich ihrer Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten betrachtet. Auch die KW-Schulhofflächen werden dahingehend untersucht, ob und wenn ja, welche Maßnahmen gegen Müll, Verunreinigungen, Beschädigungen und Lärm als Gesamtkonzept dem Gemeinderat vorgeschlagen werden können. Untersucht werden Maßnahmen wie z.B. Beleuchtung, Einfriedungen, Streetwork, zeitliche Nutzungseinschränkungen, Schließdienste etc.

Die Schulhöfe der KW-Schulen werden auch nach Ende des Schulbetriebes durch Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien besucht und zur Erholung, zum Spielen und zum Treffen genutzt.

Bisher ist laut Beschilderung die Nutzung der KW-Schulhöfe an Sonn- und Feiertagen ausgeschlossen, wobei hier zum Teil die Rückmeldung kam, dass diese Regelung bisher nicht immer wahrgenommen oder eingehalten wird. Vorhandene Einfriedungen / Zäune sind nach Ende der Nutzungszeit bisher nicht verschlossen.

Im Rahmen der Beteiligungsveranstaltung sollten gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Nutzerinnen und Nutzern der Schulhöfe die verschiedenen Vandalismusthemen sowie Lösungsansätze diskutiert werden. Auch sollte das gegenseitige Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse geweckt werden.

2. Bisherige Entwicklungen

Was bisher für die KW-Schulhöfe untersucht wurde und dementsprechende Überlegungen der Projektgruppe zu Lösungsmöglichkeiten wurden **mit der begleitenden Powerpoint-Präsentation (Anlage 1)** durch die Projektleiterin Christine Riesener als Leiterin der Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck vorgestellt.

Ergänzend dazu wurden folgende Hinweise gegeben:

- Die Polizeiverordnung sieht die öffentliche Nutzung von Schulhöfen durch die Allgemeinheit außerhalb der schulischen Nutzung, also abhängig von der Länge der Ganztagesbetreuung unter der Woche in der Regel ab 17 Uhr, Samstags ab 8

Uhr und Sonn- und Feiertags ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit und längstenfalls bis 22 Uhr vor.

- Wichtig für die Einhaltung und Kontrolle von Öffnungszeiten ist eine möglichst einheitliche Zeitenregelung; schwierig sind für verschiedene Tage jeweils verschieden Öffnungszeiten
- Schulleitungen selbst möchten weiterhin die öffentliche Nutzung durch die Allgemeinheit. Der Vandalismus hält sich ihrer Ansicht nach in Grenzen.
- Zur Vermüllung: Der Hausmeister reinigt täglich morgens allein und dann noch während des Tages zusammen mit Schülern und Schülerinnen die Hof- und Eingangsbereiche.
- Die Mülleimer an den Eingängen der KW-Halle wurden abgehängt, weil jeden Tag volle Hundetüten eingeworfen wurden, was im Sommer zu einer nicht hinnehmbaren Geruchsbelästigung in der Halle führte. Die ausdrückliche Beschilderung mit Hinweis auf die auf der anderen Straßenseite vorhandenen Mülleimer bzw. Hundetüteneimer zeigte keine Wirkung.

3. Dialog und Austausch

Die Anlagen Nr. 2 bis 4 geben die Rückmeldungen der Anwesenden zu drei Fragestellungen wieder. Nachfolgend wurden diese zum besseren Lesen abgeschrieben und in Gruppen zusammengefasst:

Bedeutung und Wirkung der KW-Schulhöfe (Anlage 2)

Positive Bedeutung/Wirkung

- Bewegung und Gesundheit
- Bewegung (wichtig für Kinder), Bewegung für Kids und Jugendliche, Sport- / Bewegungsmöglichkeit für alle Altersgruppen
- Schulkinder Bewegung Spielgeräte
- Bewegung / Freizeit / Spaß
- Bewegung in der großen Pause – Stichwort: Regenpause
- Freunde treffen und Fähigkeiten entwickeln
- Pausenhof
- Fokus auf Kinder!
- Kinder
- Sicherer / bekannter / überschaubarer Ort für die Kinder
- Treffpunkt / Begegnung, Treffpunkt für Jugendliche, Wichtiger Treffpunkt für die Grundschulkinder, Treffpunkt für Kinder und Eltern
- Freizeit, Freizeitgelände für Familie und Jugendliche, Nutzung als Freizeitplatz (asphaltierte Fläche), Freizeitmöglichkeit für Kinder
- Spiel und Spaß

- Spielmöglichkeit für größere Kinder
- Nutzung als Kinderspielplatz
- Soziale Kontakte der Kinder
- Sicherer Platz weg von der Straße
- Einziger Sportplatz im Quartier! → Rauner Sportplatz ist jetzt zu
- Selbstbestimmung für die Kinder
- Sinnvolle Betätigung für Jugendliche / Sichtbarkeit – statt Rückzug in „dunkle Ecken“
- Wunsch: Öffnungszeiten & Nachhalten klarer Regeln (Polizei / Ordnungsamt / Security)
- Menschen ohne Garten oder Balkon
- Freundschaften werden gebildet: 1. Klässler spielen mit 3. Klässler Fußball
- Selbstständigkeit der Kinder wird gefördert vom alleine auf den Schulhof gehen können
- Fahrrad-Prüfung
- „Insel“ ohne Verkehr im Innenstadtbereich → Kinder können ohne Gefahr spielen, lernen Roller/Laufrad fahren
- Schulhöfe sind öffentliche Räume und sollten außerhalb der Schulzeiten auch von Kindern und Eltern besucht werden können
- Gibt Kindern Sicherheit, da bekannt durch Schulweg

Negative Bedeutung/Wirkung

- Zeugen von Straftaten → Aussagen bei Polizei
- Ausgangspunkt von Ruhestörungen, Lärm an Sonn-/ Feiertage, im Sommer zeitweise bis spät abends / nachts Lärmbelästigung durch Feiernde, keinerlei Rücksicht auf Sonn-/ Feiertage oder Abende
- Gefährliche Handlungen → aufs Dach klettern, Steine herunterwerfen
- Geschrei beim Fußballspiel
- Gitter scheppert
- Ball fliegt in Garten, Ball fliegt auf Auto
- Erwachsene und Kinder holen Ball eigenständig aus dem Garten
- Einweggrille → Brandgefahr
- Beleidigungen und Bedrohungen
- Vermüllen des Eingangs KW-Halle, Vermüllen des Gehwegs
- Keine Alternativen
- Unsachgemäße Nutzung → Drogenhandel, Partys und Alkohol, Unsachgemäße Sachnutzung als Thema → Gefährdung
- Saufen und Kiffen spät abends bis in die Nacht
- Es besteht die Angst der Schließung
- Kinder werden vertrieben

Bewertung Optionen: Nutzungszeiten (Anlage 3)

Option	Stimme voll zu	Stimme etwas zu	Weder noch	Lehne etwas ab	Lehne ganz ab	Tendenz
Regel wie bisher (= Sonn-/ Feiertage geschlossen)	3	2	2	1	1	Überwiegende Zustimmung
Regel wie bisher (+ Schließzeiten ab 20 Uhr)	5	-	3	2	1	Überwiegende Zustimmung
Regel wie bisher (+ Schulzeit 8 Uhr - 20 Uhr, Ferienzeit 9 Uhr - 21 Uhr)	1	1	-	2	7	Überwiegende Ablehnung
Regelung wie PVO	4	1	-	1	3	Fast gleich viel Zustimmung wie Ablehnung
Regelung PVO (+Sonn-/ Feiertage 10 Uhr - 18 Uhr)	3	-	2	-	7	Überwiegende Ablehnung
-Stärkere / regelmäßige Kontrollen	13					Klar gewünscht
Stärkere / regelmäßige Kontrollen in Abendstunden	14					Klar gewünscht

Was noch wichtig war (Anlage 4)

- Keine Differenzen zwischen Anwohner*innen und Nutzer*innen
- Entscheidung durch GR möglichst schnell
- Zäune höher bauen
- Aktiver Ordnungsdienst
- Stadtweites Gesamtkonzept
- Verbindliche Kontrolle und Einhaltung
- Jugendliche brauchen abends Spielraum

- Licht- und Bewegungsmelder keine Lösung
- Schilder in verschiedenen Sprachen helfen eher nicht
- Uhrzeit der Veranstaltung (früher oder später)
- Spielende Kinder werden von Männern verscheucht
- Ansprache der Erwachsenen problematisch
- Gemeinderat soll sich ein eigenes Bild machen
- Das ganze Jahr hindurch keine Ruhe im Garten
- Ball gegen Zaun als Störung
- Dauerlärm als störend
- Einsatz von Streetworkern
- Störer*innen identifizieren
- Nutzung und Ordnung kontrollieren
- Prüfung Lärmschutz Tore
- Keine neuen Regeln, sondern Durchsetzung der Bestehenden
- Dialog Rauner, selbst wenn es „unabänderlich“ scheint

4. Ausblick

Die Inhalte -also Anregungen, Bedürfnisse und Wünsche- und Ergebnisse dieser Veranstaltung werden zusammengefasst dem Kirchheimer Gemeinderat zur Verfügung gestellt und in seiner Entscheidung über ein Gesamtkonzept für die KW-Schulhöfe berücksichtigt.

5. Kontakt bei weiteren Anregungen

Für weitere Anmerkungen, Wünsche oder allgemeine Hinweise steht folgende Ansprechperson zur Verfügung:

Christine Riesener

Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck
Abteilung Recht
73230 Kirchheim unter Teck

Telefon:

07021 502-480

E-Mail:

c.riesener@kirchheim-teck.de

6. Anlagen

Siehe extra beigefügte PPP sowie folgende Fotodokumentationen

Anlage 3: Bewertung der Optionen der Nutzungszeiten



KIRCHHEIM
UNTER TECK
modern · menschlich · mittendrin

Beteiligung KW-Schulhöfe



2. Fragerunde

Ich bewerte die Optionen der Nutzungszeiten wie folgt:

Option	Stimme voll zu	Stimme etwas zu	Weder noch	Lehne etwas ab	Lehne ganz ab
<div style="background-color: #e69d00; color: white; padding: 2px; font-size: 0.8em;">Regel wie bisher (= Sonn-Freitag geschlossen)</div>	●●● ●	● ●	●	●● ●●	● ●
<div style="background-color: #e69d00; color: white; padding: 2px; font-size: 0.8em;">Regel wie bisher (+ Schließzeit ab 20⁰⁰)</div>	●●●● ●	●	●● ●	●● ●	●
<div style="background-color: #e69d00; color: white; padding: 2px; font-size: 0.8em;">Regel wie bisher (+ Schließzeit 8⁰⁰-20⁰⁰ Freizeit 9⁰⁰-21⁰⁰)</div>	●	●	●	● ●	●●●● ●●●●
<div style="background-color: #e69d00; color: white; padding: 2px; font-size: 0.8em;">Regelung wie PVo</div>	●●● ●	●	●	●	●●● ●●

26.01.2023

Beteiligung KW-Schulhöfe

2. Fragerunde

Ich bewerte die Optionen der Nutzungszeiten wie folgt:

Option	Stimme voll zu	Stimme etwas zu	Weder noch	Lehne etwas ab	Lehne ganz ab
Regelung PW (+ Sonn- & Feiertag 10 ^U - 18 ^U)	••		••		••••
Stärkere/regelmäßige Kontrollen	•••••				
Stärkere/regelmäßige Kontrollen in Abendstunden	•••••				

28.01.2023

Anlage 4: Was sonst noch wichtig war

